

# Theaterfieber lässt Kinder aufblühen

**Möhringen** Die Proben laufen, die Karten sind schon alle weg: Das Theaterkarussell feiert 20. Geburtstag. Von Tatjana Eberhardt

**D**rei kleine Clowns stehen in Latzhosen, rot-weiß gestreiften Sweatshirts und mit roten Clownsnasen vor drei verschieden farbigen Knöpfen. Es gibt nur eine Frage, die sie sich stellen: „Wie bekommen wir nur das Theaterkarussell zum Laufen?“ Die drei Erstklässler Florian, Johannes und Jan von der Margarete-Steiff-Schule (MSS) sind fleißig am Proben, denn für sie und mehr als 150 Schüler steht der Höhepunkt des Schuljahres kurz bevor: Vom 4. bis 6. Juni geht das Theaterkarussell in die nächste Runde. Die Sporthalle wird zum Schauplatz für 14 Stücke, die wochen-, teils monatelang, ausgearbeitet wurden.

Die Darsteller sind Kinder mit und ohne Behinderung. „Dieses Jahr feiern wir 20-jähriges Bestehen, das ist etwas ganz Besonderes. Die Vorstellungen sind seit Mittwoch ausgekauft“, erzählt Projektkoordinatorin Anja Denn. „Es wird daher ein historisches Intro geben, und die Mitarbeiter der MSS werden auch auftreten.“ Weitere Vorstellungen geben Schüler vom Haus am Dornbuschweg der Nikolauspflanze, der Schauspiel-AG der Pieks (Freie Aktive Schule auf den Fildern) und der AG der Freien Evangelischen Schule.

„Ich freue mich, dass ich wieder dabei sein kann. Als mich Herr Friedrich gefragt hat, ob ich mitmachen möchte, habe ich gleich Ja gesagt“, erzählt Johannes, der im vergangenen Jahr bereits Bühnenerfahrung als Astronaut im Stück „Elmar“ sammeln durfte. Ein bisschen nervös sei er ja schon, aber man spreche sich gegenseitig

Mut zu vor dem Auftritt. „Das Schöne bei den Clowns ist: es gibt keine Fehler.“

Generell fühlen sich die Kinder, die hier mitarbeiten, sehr wertgeschätzt, sie wachsen an ihrer Rolle, und jegliche Behinderungen rücken in den Hintergrund“, sagt Jörg Friedrich, Sonderschullehrer an der MSS und Clownspädagoge. „Ihr Auftreten wird generell selbstbewusster – auch im Alltag sehen wir das. Und die Eltern sind sehr glücklich darüber, wie ihre Kinder aufblühen.“

Dass das Theaterkarussell ein wichtiger Profilbaustein im Schulkonzept der MSS ist, betont der Schulleiter Peter Otto. „Stolz und selbstbewusst verneigen sich unsere Schüler nach einer gelungenen Aufführung. Hier erlebt der Zuschauer hautnah, wie sich die nachhaltige pädagogische Wirkung von Theaterspiel auf die Entwicklung der Persönlichkeit auswirkt.“ Bereits bei den Proben wird das deutlich: Selbstbewusst stehen die drei Jungen auf der Bühne, machen große Gesten und sprechen extra laut, damit bei der Aufführung auch die Zuschauer in den hintersten Reihen alles mitbekommen – und das müssen sie auch, denn die Halle ist an allen drei Tagen ausgebucht.



Die Clowns versuchen, das Theaterkarussell wieder zu starten.

Foto: Tatjana Eberhardt